

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0860/2020
Amt/Aktenzeichen 61/60 06 01 225	Datum 07.05.2020	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 01.09.2020			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Verkehrsausschuss	Vorberatung	08.09.2020	Ö
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	15.09.2020	Ö
Stadtrat	Entscheidung	23.09.2020	Ö

Betreff: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 2.915.951 Euro für die Maßnahme „Erneuerung Parkleitsystem“
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen Mainz, 25.08.2020 gez. Eder Katrín Eder Beigeordnete
Mainz, 02.09.2020 gez. Ebling Michael Ebling Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen, der Stadtrat beschließt beim Projekt „Erneuerung Parkleitsystem“ (7.000943) die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 2.915.951 Euro.

1. Sachverhalt

Im Jahr 1986 wurde in der Landeshauptstadt Mainz ein dynamisches Parkleitsystem mit Frei/Besetzt-Anzeigen installiert. Im Laufe der darauffolgenden Jahre wurde das System mehrfach ergänzt und zusätzliche Parkieranlagen im Bereich der Innenstadt einbezogen. Das Grundkonzept wurde dabei nicht verändert und an die zwischenzeitlich deutlich größere Anzahl an einbezogenen Parkieranlagen sowie die geänderten Verkehrsverhältnisse angepasst. Eine grundlegende Überarbeitung des Parkleitsystems ist dabei nicht erfolgt. So weisen derzeit einige Zielführungen Lücken auf oder sind aufgrund der aktuellen Bedingungen nicht immer nachvollziehbar. Auch sind die vorhandenen statischen und dynamischen Parkleitschilder hinsichtlich des Layouts teilweise deutlich unterschiedlich. Zwischenzeitlich wurde eine Einteilung der Parkieranlagen in vier Bereiche eingeführt und die Parkleitschilder wurden um die entsprechenden Symbole sowie vereinzelt zusätzliche statische Wegweiser ergänzt. Das in den vergangenen Jahren stetig erweiterte und um Parkieranlagen ergänzte Gelände der Universitätsklinik ist im derzeitigen System nicht enthalten.

Das bestehende System entspricht heute in vielfacher Hinsicht nicht mehr den aktuellen Anforderungen und soll daher durch ein neues Verkehrsleitsystem ersetzt werden.

- Die Anzeige Frei/Besetzt erlaubt keine differenzierte Information für die Autofahrer.
- Die Bereitstellung der Informationen online ist nicht möglich.
- Die Anzeigetechnik ist veraltet und störanfällig.
- Die Parkieranlagen im Bereich der Uniklinik sind nicht eingebunden.
- Reparaturen und Ersatzteilbeschaffung sind mittlerweile schwierig bis unmöglich.
- Das Erscheinungsbild ist in vielerlei Hinsicht uneinheitlich.
- Keine Darstellungsmöglichkeit von außergewöhnlichen Ereignissen oder Sperrung bzw. umweltsensitiven Informationen.

Die Landeshauptstadt Mainz möchte mit dem neuen System einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Bereich der Innenstadt leisten und damit ebenfalls zur Reduzierung der Umweltbelastungen beitragen.

2. Lösung

Das neue Verkehrsleitsystem soll allen Autofahrern möglichst differenzierte Informationen über die Belegung und Auslastung der vorhandenen Parkieranlagen liefern und zudem den ortsunkundigen Fahrern als wichtiges Element der Wegweisung dienen. Mit dem neuen System soll darüber hinaus bedarfsorientiert eine alternative Zielführung realisiert werden, um verkehrlich oder hinsichtlich der Schadstoffemissionen (z.B. Feinstaub, NO_x) hochbelastete Streckenabschnitte zu entlasten. Dafür sind freiprogrammierbare dynamische Parkleitschilder vorgesehen. Damit werden nicht mehr die klassischen Parkleitschilder eingesetzt, sondern vollflächige LED-Anzeigen. Das System ist im hohen Grade digital und kann auch zukünftig an alle Entwicklungen im Verkehrsmanagement angepasst werden.

Das neue Verkehrsleitsystem wird dazu beitragen, das Wegewahl- und Verkehrsverhalten sowohl der einheimischen als auch der ortsunkundigen Autofahrer zu beeinflussen, um so – vor allem in Zeiten erhöhter Nachfrage – die vorhandenen Parkplatzkapazitäten gleichmäßiger auszulasten.

Damit können

- unerwünschter Parksuchverkehr,
- unnötige Zeitverluste durch das Warten vor besetzten Anlagen und
- Behinderungen des fließenden Verkehrs

vermieden bzw. erheblich reduziert werden. Damit verbunden sind Verringerungen

- des Kraftstoffverbrauchs und
- der Kfz-bedingten Umweltbeeinträchtigungen (insbesondere der Schadstoffbelastungen wie Feinstaub und NO_x)

vor allem in den verkehrlich hochbelasteten Bereichen.

Das Parkleitsystem soll mit der Verkehrsleitzentrale vernetzt werden und in die Verkehrslage der Stadt integriert werden. Die generierten Daten sollen für alle Verkehrsteilnehmer nutzbar sein und für verschiedene Verkehrsauskunftssysteme zur Verfügung gestellt werden (z.B. Mobilitäts-App der Stadt Mainz).

Für dieses Vorhaben „**Errichtung eines digital gestützten dynamischen Parkleitsystems**“ hat die Landeshauptstadt Mainz am 27.09.2019 ein Antrag im Rahmen des Förderprogrammes „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur eingereicht. Ein positiver Zuwendungsbescheid mit einem **Zuschuss von 70%** liegt inzwischen vor. Der Förderzeitraum umfasst die Jahre 2020 und 2021. Die Maßnahmen sind Bestandteil des gemeinsam mit den Stadtwerken, der Mainzer Mobilität und der Stadt Mainz erstellten Masterplans Green City M³ zur Luftreinhaltung. Sie bauen auf dem Förderprojekt „M3_Parkleitsystem“, in dem derzeit das neue Parkleitsystem konzeptioniert wird, auf.

Die Kosten der Maßnahmen belaufen sich für die Zeit bis 31.12.2021 auf Gesamtausgaben in Höhe von 3.094.830 Euro, die sich wie folgt verteilen:

2020: 94.830 Euro

2021: 3.000.000 Euro

Finanzierung: 70% Bundesmittel, 30% Eigenanteil Stadt Mainz

Aktuell stehen bereits 250.000 Euro zur Verfügung, daher verringern sich die benötigten Mittel um diesen Betrag.

Für die „**Errichtung eines digital gestützten dynamischen Parkleitsystems**“ sind außerplanmäßige Mittel in Höhe von 2.915.951 Euro (2.844.830 Euro Maßnahme und 71.121 Euro aktivierbare Eigenleistungen) bei Projekt 7.000943 bereitzustellen. Der städtische Anteil soll aus der Stellplatzabläse finanziert werden.

Da der Auftrag bereits in diesem Jahr in voller Höhe vergeben werden muss war eine Haushaltsanmeldung für das Jahr 2021 nicht möglich.

3. Alternativen

Wir behalten das obsoletere Parkleitsystem bei. Das System wird nicht an die aktuellen Gegebenheiten angepasst und es wird keine Verbesserung der Umweltbelastung erreicht. Die bewilligte Fördersumme von 2.166.381,00 Euro verfällt, wenn die Fördergelder nicht innerhalb der Laufzeit in Anspruch genommen werden.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Keine

Finanzielle Auswirkungen

Siehe Punkt 1 und 2